

# MEINE Umwelt



Das Umweltmagazin des Bezirksabfallverbandes Urfahr-Umgebung | Ausgabe 10 | Dezember 2024

ASZ im Fokus	3
Verpackungssammlung	4
Sortieranlage Enns	5
ReVital	10
Hausabbruch	15

## VERPACKUNGSSAMMLUNG MIT NEUEN VORZEICHEN

Ob Rückgabe von Einweg-Getränkeverpackungen beim Pfandautomaten, Entsorgung von Leicht- und Metallverpackungen im Gelben Sack oder Nutzung unserer weiterbestehenden Verpackungssammlung im ASZ. Einiges wird sich ändern, aber die gewohnten, bewährten Systeme bleiben die gleichen. Alles gleich, nur ein bisschen besser!

Wichtig ist ein funktionierendes Recyclingsystem!





© Bilder: Michael Mair, GMR Fortografen GmbH

Zahl des  
Monats

39.035

Haushalte

werden bis Ende Dezember mit Gelben Säcken beliefert. Ab jetzt erhalten ALLE Haushalte eine Rolle Gelbe Säcke um die Entsorgungssicherheit zu gewährleisten.

## Liebe Leserinnen und Leser!

In dieser Jubiläumsausgabe des 10. Umweltmagazins widmen wir uns schwerpunktmäßig den weitreichenden Änderungen bei der Verpackungssammlung ab 1.1.2025 und deren Auswirkungen auf die Sammel- und Entsorgungsmöglichkeiten.

Österreichweit wird auf PET-Flaschen und Getränkedosen ein Pfand in Höhe von 25 Cent eingeführt, wodurch die leeren Verpackungen künftig im Handel zurückgegeben werden müssen. Die Flaschen und Dosen sollten nicht zusammengedrückt werden, da man nur bei Lesbarkeit des aufgedruckten EAN-Codes das Pfand tatsächlich wieder zurückbekommt. Im Zuge der Pfand Einführung wird auch in ganz Österreich die Mixsammlung von Kunststoff- und Metallverpackungen im Gelben Sack eingeführt. Sämtliche öffentlich aufgestellten Metallbehälter werden daher mit Ende des heurigen Jahres abgezogen. Künftig können Metallverpackungen entweder weiterhin in allen ASZ abgegeben oder im Gelben Sack mitgesammelt werden.

In ganz Oberösterreich gibt es darüber hinaus ab Jahresbeginn 2025 auch Einschränkungen bei der Annahme von Kunststoffverpackungen in den ASZ: Verpackungen aus PET, PS und sonstige Verpackungen werden dann ausschließlich im Gelben Sack gesammelt. Diese Verpackungen können in den automatischen Sortieranlagen mittlerweile zu einem hohen Prozentsatz getrennt werden. Künftig erhalten daher alle Haushalte eine Rolle Gelber Säcke zugestellt, auch jene, die sich bisher abgemeldet hatten. Die Entscheidung über diese Einschränkung wurde von den Sammel- und Verwertungssystemen vorgegeben. Die Bezirksabfallverbände sind bei der

Sammlung der lizenzierten Verpackungen nur Auftragnehmer und können daher nicht über die Art der Sammlung entscheiden.

Weiterhin in allen ASZ abgegeben werden können in erster Linie die größeren Verpackungen wie Hohlkörper, weiche Folien, Styropor sowie Getränkeverbundkartons (Tetrapak). Auch sämtliche Metallverpackungen, insbesondere Tierfutterdosen, Fischdosen sowie Dosen mit gefährlichem Inhalt wie Spraydosen und Gasbehälter werden ferner in allen ASZ angenommen. Details dazu finden Sie auf den Seiten 4 bis 9 dieser Ausgabe.

Jede Veränderung bringt sowohl Vor- als auch Nachteile mit sich und es dauert eine gewisse Zeit, bis sich die ganze Bevölkerung darauf eingestellt hat. Ein großer Vorteil besteht darin, dass die Sammlung künftig in allen Bezirken nach dem gleichen System erfolgt und Unsicherheiten dadurch wegfallen. Veränderungen lösen immer auch Emotionen aus. Gehen wir dennoch wertschätzend mit den ASZ Mitarbeiter\*innen um. Sie tun ihr Möglichstes, damit die Umstellung reibungslos über die Bühne geht.

Das ASZ und der Gelbe Sack sind zwei Sammelschienen, die sich gegenseitig ergänzen. Es braucht daher ein sinnvolles Nebeneinander beider Systeme. Manche Verpackungen sollen im ASZ abgegeben werden, andere wiederum sind im Gelben Sack besser aufgehoben. Das gemeinsame einende Ziel ist das Recycling möglichst vieler Verpackungen.

Bgm.<sup>in</sup> Daniela Durstberger

**Bürgermeisterin Daniela Durstberger,**  
**Vorsitzende Bezirksabfallverband Urfahr-Umgebung**  
**Mag. Johannes Wipplinger,**  
**Leiter der Geschäftsstelle Bezirksabfallverband Urfahr-Umgebung**

### Impressum:

Eigentümer und Herausgeber: Bezirksabfallverband Urfahr-Umgebung, 4040 Lichtenberg, Gisstraße 1, Tür 1, 07239/93001, office@bav-urfahr.at  
Für den Inhalt verantwortlich: Bezirksabfallverband Urfahr-Umgebung,  
Redaktion: Das Team des BAV Urfahr-Umgebung  
Druck: BTS Druckkompetenz GmbH,  
gedruckt auf 100% Recyclingpapier



© Bild: BAV UU  
Am Bild (v.l.n.r.):  
Elisabeth Breuer-Brunner, Sabine Plakolb,  
Bianca Hannerer



## ZU BESUCH IM ASZ HERZOGSDORF

### Gibt es Besonderheiten im ASZ Herzogsdorf und welche sind das?

Besonders in der Gemeinde Herzogsdorf ist, dass es bisher keine Altpapiertonne und Biotonne beim Haushalt gibt und wir im ASZ somit einen engen Kontakt mit vielen Bürger\*innen der Gemeinde haben. Unsere Kund\*innen schätzen besonders unsere Serviceorientierung und Hilfsbereitschaft. Seit der Schließung des ASZ St. Veit haben wir viele neue Kund\*innen aus dem Bezirk Rohrbach. Auch die Schließung der Sammelinsel Neußerling hat viele neue Personen zu uns nach Herzogsdorf gebracht.

### Im nächsten Jahr werden ein paar Änderungen auf uns zukommen. Wie könnt ihr als ASZ unseren Kund\*innen zur Seite stehen?

Ab 2025 ändert sich die Verpackungssammlung, und wir müssen unsere Gewohnheiten anpassen. In Herzogsdorf wurde der Gelbe Sack bisher wenig genutzt, doch einige beginnen bereits, ihn auszuprobieren und Verpackungen platzsparend vorzubereiten. Neu ist auch das Einweg-Pfand auf Dosen und PET-Flaschen, die unbeschädigt und mit lesbarem Strichcode im Handel zurückgegeben werden müssen. Für das sechswöchige Abholintervall vom Gelben Sack empfehlen wir ein Boxen-System: Eine Kiste für Einweg-Pfand, eine für den Gelben Sack und eine für die ASZ-Verpackungen. Mehrweg-Verpackungen sind eine gute Alternative, um Müll zu reduzieren – auch bei Kosmetik- und Reinigungsmitteln gibt es diese bereits. Bewusster Einkauf hilft, Verpackungsabfälle zu minimieren.

### Der Gelbe Sack ist gekommen, um zu bleiben. Gibt es Rückmeldungen von euren Kund\*innen?

Unsere Kund\*innen sind es gewohnt,

Verpackungen getrennt zu sammeln, doch durch neue Recyclingprozesse müssen wir uns umstellen und lernen, alles gemeinsam im Gelben Sack zu sammeln. Große und sperrige Verpackungen können weiterhin im ASZ abgegeben werden, um Platz im Gelben Sack zu sparen. Wegen Ungeziefer sorgen sich viele – hier hilft es, Verpackungen vor der Lagerung auszuspülen, auch wenn es nicht für das Recycling nötig ist. Wichtig ist, sie ohne Restinhalte zu lagern. Ab 2025 bleiben wir weiterhin für Sie da und unterstützen wie gewohnt bei der Entsorgung von über 70 Abfallarten!

### Merkt ihr insgesamt Veränderungen im Umweltverhalten der Kund\*innen?

Junge Menschen sind zunehmend umweltbewusst und kennen sich gut in der Abfalltrennung aus. Viele junge Eltern bringen ihre Kinder ins ASZ mit, sodass diese früh ein Gespür für Mülltrennung und Umweltthemen entwickeln. Besonders junge Mädchen zeigen ein starkes Interesse an Nachhaltigkeit, kaufen Second-Hand und bevorzugen Mehrwegprodukte. Vintage-Mode ist im Trend, und Kleidertauschbörsen sind beliebt. Auch das Interesse an ReVital steigt. Viele fragen, ob gut erhaltene Gegenstände wie Fahrräder, Spielsachen, Haushaltswaren oder Elektrogeräte abgegeben werden können – besonders bei Hausauflösungen kommen oft noch brauchbare Dinge zu uns, die wir für unsere ReVital Sammlung extra lagern.

### Warum ist es auch ab 2025 noch wichtig ins ASZ zu kommen?

Das ASZ bleibt der regionale Entsorger für Haushalte und wir sammeln weiterhin Abfälle wie Holz, Elektrogeräte, große Verpackungen, Alteisen sowie Kleidung, Taschen, Schuhe und Gürtel zur

Wiederverwendung. Dabei gilt: Wenn du es deinem Nachbarn nicht geben würdest oder selbst nicht mehr trägst, ist es auch nicht für die Sammlung zur Wiederverwendung geeignet.

### Ihr habt im ASZ bestimmt schon allerhand erlebt: woran könnt ihr euch besonders gut erinnern?

Wir haben einen Kunden, der regelmäßig kommt und sagt „das ASZ Herzogsdorf ist das beste ASZ weltweit“ – diese Rückmeldung freut uns besonders, weil sie unserer Arbeit den Wert gibt, der uns bestätigt.

Eine Frau hat aus Versehen einmal ihr Handy und Geldtasche im Sperrmüll mitentsorgt. Ein großes Glück war, dass sich in der Sperrabfall-Pressen ein Hohlraum um das Handy gebildet hat und es am Ende unbeschädigt herausgeholt werden konnte. Wir haben uns alle gemeinsam gefreut, dass die Geschichte gut ausgegangen ist.

### Zu welchem Thema bekommt ihr besonders viele Rückfragen/Rückmeldungen? Wie geht ihr mit den Falschinformationen um, die sich leider hartnäckig halten?

Der Mythos, dass aller Abfall zusammengeworfen wird, hält sich hartnäckig. Dabei wird im ASZ sorgfältig getrennt, um reines Recycling zu ermöglichen. Alles was im Restabfall landet, kann nicht mehr recycelt werden. Unsere ASZ sind ein Vorbild für ganz Europa.

Leider kommt es immer wieder zu illegalen Ablagerungen vor den ASZ, was zu Anzeigen und Strafen führt. Gelbe Säcke, Sperrmüll und andere Abfälle werden einfach abgestellt, was unnötige Kosten verursacht. Im ASZ können alle Abfälle korrekt getrennt abgegeben werden – und wir helfen gerne dabei, ganz ohne streng zu sein ☺!



# Verpackungssammlung ab 2025

## Modernes Recycling - Bewährtes neu gelebt



[www.recycling-pfand.at](http://www.recycling-pfand.at)

### 1. Einwegpfand

Ab Jänner 2025 wird auf Einweg-Getränkeflaschen und -dosen ein Pfand von € 0,25 eingeführt. Flaschen und Dosen mit dem Pfandsymbol können dann unzerdrückt zur nächsten Rückgabestelle gebracht werden.

### 2. Mix-Sammlung

Ab Jänner 2025 werden in ganz Österreich alle kleinen Kunststoff- und Metallverpackungen gemeinsam in Gelbem Sack/Gelber Tonne gesammelt.



[www.oesterreich-sammelt.at](http://www.oesterreich-sammelt.at)



### 3. ASZ Sammlung

Auch weiterhin können große Verpackungen wie Kanister, Kübel, Folien, Styropor-Verpackungen aber auch Getränkeverbundkartons und sämtliche Metallverpackungen ins Altstoffsammelzentrum gebracht werden.

[www.umweltprofis.at/urfahr\\_umgebung](http://www.umweltprofis.at/urfahr_umgebung)

Telefon: 07239/93001

E-Mail: [office@bav-urfahr.at](mailto:office@bav-urfahr.at)



BEZIRKSABFALLVERBAND URFAHR-UMGEBUNG

# VERPACKUNGSSAMMLUNG 2025

## Strukturelle Änderungen bei der Sammlung von Kunststoff- und Metallverpackungen.

**Ab dem 1. Jänner 2025 ändern sich durch die Einführung des Einwegpfandes auf Getränkeverpackungen aus Metall und Kunststoff auch die Sammelstrukturen im Gelben Sack und im Altstoffsammelzentrum (ASZ).**

Das **Einwegpfand** soll das Recycling verbessern, indem die Rückgabequote von Dosen und Flaschen erhöht wird. Diese Verpackungen landen oft im Restmüll oder schlimmstenfalls auch in der Natur und können dann nicht mehr recycelt werden. Ab 2025 sind alle Getränkedosen und -flaschen mit einem Volumen von 0,1 bis 3 Litern mit einem Pfand von 0,25 € belegt. Dieser Betrag wird beim Kauf verrechnet und bei der Rückgabe unbeschädigter Verpackungen im Handel rückerstattet. Ausgenommen

sind Verpackungen für Milchprodukte, Glasflaschen, Getränkekartons, Sirupflaschen und Getränkebeutel. Verpackungen mit Pfand sind durch ein Symbol und einen Strichcode gekennzeichnet.

Ab 2025 werden alle anderen Kunststoff- und Metallverpackungen gemeinsam im **Gelben Sack** entsorgt. Hersteller und Vertreiber von Verpackungen müssen deren Entsorgung sicherstellen und zahlen dafür einen Lizenztarif (Verpackungsverordnung). Auch Verbraucher tragen durch den Kauf verpackter Produkte zu diesen Entsorgungskosten bei. Der Gelbe Sack bleibt weiterhin kostenfrei.

Im **ASZ** werden weiterhin Metallverpackungen, größere Verpackungen wie Kanister und Folien sowie Getränkekar-

tons und EPS-Styropor® Verpackungen gesammelt. Wichtig ist die getrennte Entsorgung von Gasflaschen, Spraydosen und anderen Druckbehältern, um Brände und Explosionen vorzubeugen. Verpackungen von gefährlichen Inhalten (auch leere) gehören ebenfalls ins ASZ und dürfen nicht in den Gelben Sack – siehe Seite 9 dieser Ausgabe.

Durch diese Änderungen wird das Sammelsystem in ganz Österreich vereinheitlicht, wodurch es keine Unterschiede mehr zwischen den Bezirken und Regionen gibt. Diese Vereinfachung unterstützt das Erreichen der EU-Sammel- und Recyclingquoten und hilft, Strafzahlungen des Bundes an die EU zu vermeiden.

### Die neue Sortieranlage in Enns ermöglicht eine besonders genaue Trennung der unterschiedlichen Kunststoffverpackungen.

**Die neue Sortieranlage in Enns/Ennshafen trägt den Namen Triplast und ist seit Mitte 2024 in Betrieb. Hier werden die Inhalte der Gelben Säcke sorgfältig sortiert.**

Mit einer beeindruckenden Kapazität von 100.000 Tonnen pro Jahr ist sie die größte Anlage in ganz Österreich, die Kunststoff- und Metallverpackungen trennt. Das Besondere an dieser Anlage ist die hochmoderne Technik: Nahinfrarotsensoren und Siebtrommeln sorgen dafür, dass rund 50 Prozent aller Leichtverpackungen in Österreich optimal sortiert werden können.

Nach der Sortierung werden die Verpackungen für das Recycling vorbereitet. Der eigentliche Recyclingprozess findet in spezialisierten Betrieben in der Region statt. Für Materialien, die nicht in Österreich recycelt werden können, gibt es Partner im EU-Ausland. So wird sichergestellt, dass möglichst viele wertvolle Ressourcen in Europa wiederverwertet werden. Aus den sortierten Verpackungen entstehen in erster Linie neue Verpackungen, aber auch Bauteile für die Automobil- und Elektronikindustrie werden produziert. So werden die wertvollen Rohstoffe sinnvoll genutzt und bleiben im Recycling-Kreislauf.



Die Sortieranlage Triplast: ein Joint Venture von ARA (Altstoff Recycling Austria AG), Bernegger GmbH und Der Grüne Punkt Holding





Eine Information der OÖ Umwelt Profis der kommunalen Abfallwirtschaft  
www.umweltprofis.at

# EINWEGPFAND 2025

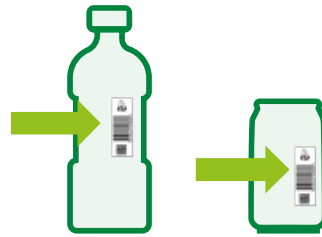


## TIPPS:

Die Verpackungen müssen leer,  
unzerdrückt, mit vorhandenem Etikett  
(lesbarer EAN-Code & Pfandlogo) sein!



Das Einwegpfandlogo befindet sich oberhalb  
dem EAN-Code. Nur Flaschen und Dosen mit  
diesem Logo sind bepfandet. Achten Sie speziell  
Anfang 2025 darauf, da es in den ersten Monaten  
sein kann, dass bepfandete und nicht bepfandete  
Gebinde nebeneinander stehen.



Grafiken: www.recycling-pfand.at

Alle Infos zum Recyclingpfand finden Sie hier:

# Jetzt neu!



LEICHT-  
VERPACKUNGEN

+



METALL-  
VERPACKUNGEN

-



PFAND

=



GELBE TONNE &  
GELBER SACK



Alle Informationen über das richtige Sammeln,  
Trennen und Recycling von Verpackungen findest du hier:



### Was passiert mit den Gelben Säcken nach der Abholung?

Nach der Abholung der Gelben Säcke werden die Verpackungen in Sortieranlagen nach Materialarten wie Kunststoffen und Metallen getrennt. Kunststoffe werden weiter aufgespalten, um sie für das Recycling vorzubereiten.

Recyclbare Materialien werden zu neuen Produkten verarbeitet und sparen Rohstoffe wie Bauxit (für Aluminium) und Rohöl (für Kunststoffe).

Nicht recyclingfähige Kunststoffe werden in der Industrie als Brennstoff genutzt, was den Bedarf an fossilen Brennstoffen reduziert. Dadurch trägt die Sortierung sowohl zur Ressourcenschonung als auch zur Energiegewinnung bei.

### Was ist bei der Entsorgung im Gelben Sack wichtig?

- ☑ Im Gelben Sack dürfen nur Verpackungen und keine Dinge aus Kunststoff oder Metall.
- ☑ Trennen Sie leicht lösbare Teile, wie z.B. den Aludeckel und die Kartonummantelung vom Joghurtbecher, damit sie in der Sortieranlage erkannt und recycelt werden können.
- ☑ Verpackungen müssen leer sein, müssen aber nicht unbedingt ausgewaschen werden – löffelfrein und tropffrei reicht aus.
- ☑ Stopfen Sie den Gelben Sack nicht übertoll, um ein Reißen zu vermeiden.
- ☑ Weitere Säcke erhalten Sie beim Gemeindeamt.
- ☑ Batterien und Akkus gehören nicht in den Gelben Sack, da sie Brände verursachen können.

### Was gehört ab 2025 in den Gelben Sack?

- Verpackungen aus Kunststoff und Metall
- Alu- und Weißblechdosen
- Konservendosen
- Metallschalen, Tierfutterschalen
- Alufolie, Metalltuben
- Kronkorken und Verschlüsse von Glasverpackungen
- Joghurt- und andere Becher aus PP, PE oder PS, Pflanzentöpfchen
- Flaschen von Kosmetik und Reinigungsmitteln aus PET und HDPE
- Verbundkartons von Saucen, Getränken, Milchprodukten
- Chipssackerl und -dosen
- Schalen und Trays für Obst, Gemüse, Takeaway
- Folienverpackungen von Toilettenpapier, Mineralwasser
- Verpackungen von Schnittkäse und Wurstscheiben



Die öffentlichen Metallbehälter werden mit Ende 2024 abgezogen! Metallverpackungen kommen dann in den Gelben Sack.



### Wohin mit den Verschlüssen von Glasverpackungen?

Auch die Verschlüsse von Glasverpackungen, wie zum Beispiel Flaschen oder Schraubgläsern, bestehen oft aus Kunststoff oder Metall und gehören deshalb nicht in den Glascontainer.

Stattdessen werden die Verschlüsse, genau wie andere Verpackungen aus Kunststoff und Metall, im **Gelben Sack** gesammelt.

Bunt- und Weißglas werden nach wie vor separat in die bekannten Doppelkammer-Container entsorgt.



# Das Um und Auf:

# Umwelt ohne Aufwand

# schützen



Ab 01. Jänner 2025 führen alle Wege in das ASZ:

Stellt sich die Verpackungssammlung um, so stellen wir uns auf Sie ein. Wertvolle Rohstoffe, wie Folien, EPS-Styropor®, Getränke-Verbundkartons, Eimer und Kanister, sowie Metallverpackungen verwerten wir sortenrein. Pfand kommt zum Verkäufer zurück.

Wir sind rund 160 mal in Ihrer Nähe und beantworten Fragen vor Ort oder vorab – ohne Drama unter:

[www.altstoffsammelzentrum.at](http://www.altstoffsammelzentrum.at)



Im Guten  
getrennt



# ALTSTOFFSAMMELZENTRUM

## Ihre erste Anlaufstelle für Abfälle



Auch weiterhin können die meisten Verpackungen ins ASZ gebracht werden. Speziell für große Verpackungen steht das ASZ wie gewohnt zur Verfügung und auch Verpackungen aus Metall werden ab 2025 nach wie vor angenommen. Außerdem bleibt die Sammlung für Getränkeverbundkartons, Kunststoff-Hohlkörper (Kanister und Eimer aus HDPE und PP), weiche Kunststoff-Verpackungsfolien (aus LDPE) und insbesondere auch EPS-Styroporverpackungen im ASZ ebenfalls erhalten. Alle anderen Verpackungen (siehe roter Kasten unten) gehören ab 1. Jänner 2025 ausschließlich in den Gelben Sack.

Wir freuen uns über Ihren Besuch in einem der 14 Altstoffsammelzentren im Bezirk Urfahr-Umgebung!

### Verpackungen, die weiterhin im ASZ gesammelt werden:

- Metallverpackungen (auch geöffnete Gasbehälter)
- Getränkeverbundkarton
- Kunststoff-Hohlkörper, Kübel, Kanister
- Kunststoff-Verpackungsfolien
- EPS-Styropor®



### Verpackungen, die durch die Umstellung nicht mehr im ASZ gesammelt werden:

- PET bunt/farblos
- PS Kunststoffverpackungen
- Sonstige Kunststoffverpackungen
- Schaumverpackungen



## Leere Verpackungen von gefährlichen Abfällen



**Gefährliche Abfälle** werden im ASZ gesammelt und von unserem geschulten Personal sicher entgegengenommen und im Problemstoffraum zwischengelagert. Später werden diese korrekt und unter Sicherheitsbedingungen entsorgt. Auch **leere Verpackungen** von gefährlichen Abfällen müssen weiterhin ins ASZ gebracht werden, da sie nicht in den Gelben Sack gehören, z.B. solche mit den nebenstehenden Gefahrensymbolen. Diese fallen nicht unter die Verpackungsverordnung. Auch Spraydosen stellen ein Ri-



siko dar, da oft Reste enthalten sind. Daher gibt es im ASZ eine separate Sammlung für Spraydosen, sowohl mit als auch ohne Restinhalt, um eine sichere Entsorgung zu gewährleisten.

**Explosive Abfälle** (z.B. Feuerwerkskörper) können aus Sicherheitsgründen im ASZ nicht entgegengenommen werden.



## Baustyropor ≠ Verpackungsstyropor

Bisher wurden im ASZ kleine Mengen Baustyropor gemeinsam mit den Styroporverpackungen gesammelt. Aufgrund von Qualitätsproblemen beim Recycling von EPS-Styropor müssen diese nun getrennt gesammelt werden. Im ASZ stehen große Säcke für Verpackungsstyropor bereit.

Baustyropor muss künftig mit den sperrigen Abfällen entsorgt und anschließend verbrannt werden. HBCD-haltige (Flammhemmer Hexabromcyclododecan) Platten sind leider nicht recyclingfähig. EPS-Styropor ist erkennbar an der kugeligem Zusammensetzung (keine geschäumten Verpackungen).



# PLATZ SCHAFFEN UND GUTES TUN

## Gut erhaltene Waren ins ASZ bringen

**Das ReVital-Projekt bietet eine wunderbare Möglichkeit, ungenutzte Haushaltsgegenstände sinnvoll weiterzugeben und gleichzeitig die Umwelt zu schonen.**

Wer kennt es nicht: Überquellende Kleiderschränke, Regale voller ungenutzter Dinge. Statt gut erhaltene Artikel wegzuworfen, können sie in den Altstoffsammelzentren (ASZ) in Oberösterreich abgegeben werden. Dazu zählen Spielzeug, Haushaltsgegenstände, Kleinmöbel oder funktionstüchtige Elektrogeräte. Diese werden geprüft und in den ReVital-Shops zu fairen Preisen weiterverkauft. So wird nicht nur Abfall vermieden, sondern auch nachhaltiger Konsum gefördert.

### ReVital: Ein Erfolgsprojekt seit 2009

Seit seiner Gründung 2009 hat sich ReVital als zentraler Baustein der Kreislaufwirtschaft in Oberösterreich etabliert. Mittlerweile gibt es 28 ReVital-Shops, in denen mehr als 12 Millionen Kilogramm Gebrauchsgüter verkauft wurden. Dies entspricht einer Wiederverwendungsquote von 67 %. Der Kauf in den ReVital-Shops bietet eine umweltfreundliche Alternative zu herkömmlichen Billigläden, und oft finden sich dort sogar hochwertige Vintage-Stücke.



© Bilder: Werner Harrer

Neben dem ökologischen Aspekt hat ReVital auch eine wichtige soziale Dimension: Durch Kooperationen mit beschäftigungsfördernden Organisationen werden Arbeitsplätze für Menschen geschaffen, die es auf dem Arbeitsmarkt schwerer haben. Im Rahmen des Projekts sind 556 Menschen beschäftigt, davon 401 in den Shops und 155 in den Aufbereitungsbetrieben.

### Ein dreifacher Gewinn: Umwelt, Gesellschaft und Konsum

Das ReVital-Projekt bringt einen dreifachen Nutzen:

- 1. Abfallvermeidung:** Gut erhaltene Gegenstände werden nicht entsorgt, sondern finden neue Besitzer\*innen.
- 2. Soziale Integration:** Menschen mit erschwertem Zugang zum Arbeitsmarkt erhalten Beschäftigungsmöglichkeiten.
- 3. Nachhaltiger Konsum:** Verbraucher können hochwertige Gebrauchsgüter kaufen, statt kurzlebige Neuwaren.

### Die ReVital-Box: Einfache Vorsammlung.

Um die Abgabe kleinerer Gegenstände noch einfacher zu machen, gibt es seit 2015 die ReVital-Box. Diese wiederverschließbare Kartonbox kann mit Haushaltswaren, Geschirr oder Spielzeug gefüllt und bequem im ASZ abgegeben werden. So wird das Vorsammeln erleichtert und noch mehr Gegenstände finden eine neue Verwendung.

Der Sammelmonat im Oktober ist mittlerweile vorbei, doch die Möglichkeit, das ganze Jahr über gut erhaltene Gegenstände abzugeben, bleibt bestehen. ReVital trägt somit dauerhaft zu einer ressourcenschonenden und sozial verantwortlichen Wirtschaft bei.

**ReVital**  
GUTE SACHEN. GUTE SACHE.

### Pilotprojekt:

## Deine Kleidung bleibt in der Region



### Nutze die Chance, an unserem Pilotprojekt im ASZ Steyregg teilzunehmen!

Wir sammeln sorgfältig ausgesuchte, gebrauchte Bekleidung, um sie regional wiederzuverwenden und den Textilkreislauf zu schließen. Das Projekt wurde von ReVital initiiert und läuft vorerst bis Ende Dezember 2024, mit der Aussicht auf Verlängerung. Für die Sammlung der Textilien wird ein eigener Sammelsack zur Verfügung gestellt.

#### Was wird gesammelt?

- Saubere, hygienische, und optisch einwandfreie Bekleidung
- Intakte Kleidungsstücke, gerne auch Markenware oder
- Vintage-Mode

#### Was wird nicht gesammelt? \*

- Bettwäsche, Handtücher, beschädigte oder aus der Mode gekommene Kleidung
- Nasse, verschmutzte oder modrige Textilien

#### Was passiert mit den gesammelten Textilien?

Die gesammelten Kleidungsstücke werden in den ReVital-Shop Linz-Urfahr (Freistädterstraße 58, 4040 Linz) gebracht und wieder verkauft. Die Kleidung bleibt also in der Region und trägt zur Schonung von Ressourcen bei.

\*Alle anderen Textilien, können weiterhin in die bereits vorhandene Textilsammlung im ASZ gegeben werden (auch hier gilt: nur saubere, einwandfreie Textilien).

# WER HAT AN DER UHR GEDREHT?

## Ist es wirklich schon so spät?

**Inge König, unsere langjährige ASZ Leiterin im Altstoffsammelzentrum Gallneukirchen, geht in Pension und bedankt sich bei allen Kund\*innen. Die Leitung im ASZ übernimmt ab November Lukas König – Inges Sohn. Er ist ebenfalls ein erfahrener Mitarbeiter in den ASZ Gallneukirchen und Alberndorf.**

Nach all den Jahren, die ich im ASZ verbracht habe, kommt es mir vor, als wäre die Zeit verfliegen. Es waren gute Jahre mit vielen Veränderungen, doch meine Leidenschaft ist geblieben. Ich blicke mit Freude zurück – bis zum Schluss hat mir die Arbeit hier gefallen.

Schon als Kind sammelte ich gern Abfall, um daraus Neues zu machen. In den 1970ern gab es noch keine ASZ, und der Müll wurde einfach zwischen Feldern abgeladen. Für mich war es wichtig, Dinge so lange wie möglich zu nutzen.

Im Mai 1996 begann ich als Aushilfe im ASZ Engerwitzdorf. Zuvor war ich Kundin dort und kam auf die Idee, mich beruflich zu verändern. Der damalige Leiter freute sich über meine Unterstützung, und so begann meine Zeit in verschiedenen ASZ im Bezirk. Zwischen 2004 und 2005 leitete ich das ASZ Altenberg und später das ASZ Gallneukirchen. Insgesamt war ich über 28 Jahre im ASZ tätig.

Ich liebte die Arbeit und besonders den Kontakt zu unseren Kund\*innen. Ein freundlicher Start in den Tag sorgt für gute Stimmung, die von den Menschen auch zurückkommt. Wir schätzen eine positive Atmosphäre – schließlich gibt es keinen Grund, über Müll zu streiten!

Im Bild v.l.n.r.: Lukas König, Inge König, Bgm.<sup>in</sup> Daniela Durrstberger, Mag. Johannes Wipplinger

© Bild: BAV UU



Heute möchte ich mich bei allen Kund\*innen herzlich bedanken – für die Zusammenarbeit, das freundschaftliche Miteinander und die vielen positiven Rückmeldungen. Der persönliche Kontakt bleibt das Wichtigste und macht unsere ASZ so wertvoll.

Danke für Ihre Treue!

**ABFALLTRENNUNG  
LEICHT GEMACHT!**

**JETZT APP  
DOWNLOADEN!**

Laden im **App Store**

JETZT BEI **Google Play**



# NEUE PRÄMIEN, DIE ZÜNDEN

## Für Nutzer\*innen unserer ASZ Profi-App und alle, die es noch werden wollen!

### Grill- und Ofenanzünder und Bleistiftspitzer für ASZ Profis

ASZ Profis dürfen sich auf neue Prämien freuen: Handlich, praktisch und perfekt für die Schule ist der Umwelt-Profis-Bleistiftspitzer. Diesen erhalten Nutzer\*innen der ASZ Profi App im Tausch gegen 110 Punkte. Perfekt für die kommenden Wintermonate haben die Umwelt Profis nun auch nachhaltig produzierte Grill- und Ofenanzünder ins Prämienprogramm aufgenommen. Die Anzünder werden in einem sozioökonomischen Betrieb in Oberösterreich aus Karton und Kerzenresten hergestellt.



## ASZ PROFI APP

Bei jedem ASZ-Besuch Treuepunkte sammeln & Prämie erhalten.  
Erhältlich im App-Store unter „ASZ Profi“.



### Wie wird man ASZ Profi?

Wer die „ASZ Profi“-App im Appstore heruntergeladen hat, sammelt bei jedem ASZ Besuch Punkte. Diese Punkte können in Prämien wie regionale Humuserde, Glas-Trinkflaschen, Jausendoserl, ReVital-Gutscheine oder eben in Spitzer und Grill- und Ofenanzünder eingelöst werden.



© Bilder: Umwelt Profis

### Nur noch kurze Zeit

Zwei beliebte Prämien laufen leider aus: Der Hüttenschlafsack ist ein Upcycling-Produkt, das aus gebrauchter Bettwäsche hergestellt wird. Wer noch einen ergattern möchte, sollte jetzt zugreifen. Auch die Schmutzwäsche-Säcke – produziert aus ehemaliger Tischwäsche – sind nur noch begrenzt erhältlich.



## Reparaturbonus nun auch für Fahrräder

**Der Reparaturbonus geht in die Verlängerung und kann noch bis Ende 2025 in Anspruch genommen werden. Gleichzeitig gibt es auch noch eine weitere erfreuliche Neuigkeit: Auch Fahrräder können seit Herbst 2024 mit dieser Förderung repariert werden.**

„Reparieren statt wegwerfen“ lautet die Devise, denn eine Reparatur ist meistens kostengünstiger als die Anschaffung eines Neugerätes. Vor allem aber trägt reparieren zum Umweltschutz bei. Ressourcen müssen nicht verbraucht werden, wenn Elektrogeräten und jetzt neuerdings auch Fahrrädern eine zweite Chance gegeben wird.



Bei der Reparatur von defekten Elektrogeräten für Haushalt, Freizeit und Garten werden 50 Prozent der Kosten rückerstattet, maximal jedoch 200 Euro.

Der Reparaturbonus ist eine Förderaktion des Klimaschutzministeriums und richtet sich an Privatpersonen.

Förderungsfähige Geräte sind: Küchenmaschine, Wasserkocher, Leuchten, Headset, Smartphone, Notebook, Waschmaschine, E-Bikes, Spielzeug, Lautsprecher, Hochdruckreiniger und vieles mehr.

Neu zur Liste hinzugekommen sind seit 16. September auch Fahrräder ohne Elektroantrieb. Auch Kostenvoranschläge für Reparaturen werden mit 30 Euro gefördert.

Weitere Informationen zum Reparaturbonus, Reparaturbetrieben und den Reparaturbon zum Download finden Sie unter:

[www.reparaturbonus.at](http://www.reparaturbonus.at)  
[www.reparaturfuehrer.at](http://www.reparaturfuehrer.at)



# KUCHENBOXEN FÜR VEREINE

## Nie wieder Besucher\*innen mit Alufolie heim schicken!

**Die Kuchenboxen sind zu 100 Prozent aus Karton hergestellt und ermöglichen eine umweltfreundliche Alternative zur Alufolie.**

Die bei Festen angebotenen Kuchen und Brötchen wollen nach der Veranstaltung nicht weggeworfen werden, daher bietet der Bezirksabfallverband den Vereinen im Bezirk Urfahr-Umgebung die Kuchenboxen zum Preis von **30 € je 100 Stück** an. Die Kuchenbox ist einfach faltbar und hat einen bequemen Tragegriff, damit die Besucher\*innen die Köstlichkeiten einfach nach Hause transportieren und dort weiter genießen können.

Bei Interesse E-Mail oder Anruf an den BAV:

Bezirksabfallverband UU: [office@bav-urfahr.at](mailto:office@bav-urfahr.at) oder 07239/93001



© Bild: Foto BAV BR

# REPARIEREN STATT WEGWERFEN!

## Auch in Ottensheim gibt es nun ein Repair-Café

**Schon beim ersten Termin im Werkraum der PTS Ottensheim war das neue Repair-Café ein großer Erfolg und erfreute sich regen Interesses. Aufgrund der positiven Resonanz wird das Repair-Café nun regelmäßig, jeden letzten Dienstag im Monat, stattfinden.**

Die Veranstaltung bietet die Möglichkeit, defekte Elektrokleingeräte, Textilien, Fahrräder, Spielsachen und viele andere Alltagsgegenstände unter fachkundiger Anleitung gemeinsam zu reparieren.

Damit reiht sich das Repair-Café in eine wachsende Liste von insgesamt zehn regelmäßigen Initiativen im Bezirk Urfahr-Umgebung ein, bei denen Bürgerinnen und Bürger aktiv zur Ressourcenschonung beitragen können. Diese Veranstaltungen fördern nicht nur die Lang-

lebigkeit von Gebrauchsgegenständen, sondern tragen auch zu einem bewussteren Konsumverhalten bei, indem sie die Reparatur als sinnvolle Alternative zur Neuanschaffung ins Zentrum stellen.

Besonders beliebt ist der Reparaturkoffer des Bezirksabfallverbandes, der bei jedem Repair-Café zum Einsatz kommt. Dieser gut ausgestattete Werkzeugkoffer enthält alles Nötige für kleinere Reparaturen und wird auch von anderen Initiativen gerne genutzt. Der Koffer steht allen Gruppen zur Verfügung, die ähnliche Veranstaltungen planen oder unterstützen möchten.

Wenn Sie Interesse daran haben, selbst ein Repair-Café oder eine ähnliche Initiative zu starten, oder den Reparaturkoffer ausleihen möchten, melden Sie sich bitte bei uns.



© Bild: Repaircafé Ottensheim, Hemma Fuchs

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen noch mehr Gelegenheiten zu schaffen, bei denen Nachhaltigkeit und Reparieren im Vordergrund stehen!

### Regelmäßige Termine von Repair-Cafés im Bezirk UU auch 2025

Bad Leonfelden	Ringstraße 77	am 3. Freitag alle 2 Monate	14:00 bis 17:00 Uhr
Eidenberg	Stiftstraße 2	am 2. Mittwoch im Monat	18:00 bis 20:00 Uhr
Feldkirchen an der Donau	Marktplatz 1	am 1. Mittwoch im Monat	18:00 bis 20:00 Uhr
Gallneukirchen	Pfarrplatz 1	am 1. Donnerstag alle 2 Monate	16:00 bis 19:00 Uhr
Lichtenberg	Am Ortsplatz 5	am 4. Dienstag im Monat	18:00 bis 20:00 Uhr
Ottenschlag	Wintersdorf 17	am 2. Freitag im Monat	19:00 bis 21:00 Uhr
Ottensheim	Bahnhofstraße 7a	am letzten Dienstag im Monat	17:00 bis 20:00 Uhr
Puchenau	Golfplatzstraße 1a	am letzten Freitag im Monat	17:00 bis 19:00 Uhr
St. Gotthard	Rodlstraße 1	am 2. Mittwoch im Monat	17:00 bis 19:00 Uhr



Jährlich fallen in Österreich rund  
**228.000 Tonnen**

Textilabfälle an, davon landet **ein Viertel** in der Altkleidersammlung. Das sind pro Person jährlich mehr als **4 kg gesammelte Altkleider.**

- Kommunale Sammlung 12 %
- Gewerbliche Sammlung 31 %
- Karitative Unternehmen 57 %



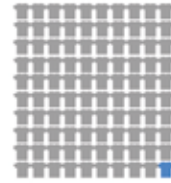
Für das Sammeln der Altkleider sind die einzelnen Bundesländer zuständig. Derzeit übernehmen das vorwiegend **karitative Organisationen**, oftmals im Auftrag der Gemeinden, gefolgt von der gewerblichen und der kommunalen Sammlung.



**2.700 Liter Süßwasser ...**

braucht es für die Herstellung eines einzigen Baumwoll-T-Shirts. Das ist so viel wie ein Mensch in **2,5 Jahren** trinkt.

**Weniger als 1 Prozent ...**



aller in Kleidung verwendeten Materialien wird weltweit zu neuer Kleidung recycelt.



**Wusstest du, dass ...**

aus alten Textilien viel Neues entstehen kann? Wenn sie nicht wiederverwendet werden können, werden meist durch Schneiden oder Reißen (im mechanischen Recycling) Putzlappen und Reißfasern (z.B. als Füll- oder Dämmmaterialien) gemacht. Andere Möglichkeiten zeigen Fallbeispiele von „Rund Geht's“:



**Von der Bettwäsche zum Hüttenschlafsack**

In der Textilsortierung werden Alttextilien in viele verschiedene Fraktionen sortiert, so auch in Bett- und Tischwäsche. Bei einem gemeinnützigen Verein wird die Bettwäsche auf Verwertbarkeit und Schäden geprüft. Nach dem Waschen werden die Textilien gebügelt, in einer Näherei neu zugeschnitten und dann zu einem Hüttenschlafsack vernäht.

**Das darf rein:**

- Kleidung
- Heimtextilien (Bett- und Haushaltswäsche)
- paarweise gebündelte Schuhe
- Natürlich jeweils sauber, unbeschädigt und noch gut tragbar!



**Das darf nicht rein:**

- Unterwäsche
- ungewaschene, beschädigte oder unangenehm riechende Stücke
- Plüschtiere
- Polster
- Diese gehören in den Restmüll.



Ein Infoblatt der Initiative „Rund Geht's“. Mehr Infos: [www.rundgehts.at](http://www.rundgehts.at)  
Quellen: BAWP Statusbericht 2024, Europäisches Parlament, reuseaustria.at, Umweltbundesamt 2022, Abbildungen: Canva, Pexels, Unsplash, Rund Geht's  
Impressum: Initiative Rund Geht's. Herausgeber: ÖWAV, Marc-Aurel-Strasse 5, 1010 Wien; Inhaltliche Bearbeitung: tatwort Nachhaltige Projekte GmbH; [tatwort@tatwort.at](mailto:tatwort@tatwort.at); Oktober 2024

© Bild: Rund geht's - Eine Initiative der österreichischen Abfallwirtschaft

## Die Umwelt braucht HeldInnen – heute und morgen!

Batterien sind kleine Energiekraftwerke, die den reibungslosen Betrieb all unserer Elektrogeräte ermöglichen. Je nach Batterietyp können sie neben wichtigen Rohstoffen auch Quecksilber und andere Schwermetalle enthalten, die giftige Emissionen und Brände verursachen können. **Aus diesem Grund haben Batterien und Akkus – egal welcher Art und Größe – nichts im Restmüll verloren.** HeldInnen und Helden von morgen übernehmen Verantwortung und bringen Batterien und Akkus in eines der rund 180 oö. Altstoffsammelzentren.

**Achtung Brandgefahr vermeiden ... Batterien/Akkus niemals im Restmüll entsorgen!**

Informationen, Adressen, Öffnungszeiten aller Sammelstellen auf [umweltprofis.at](http://umweltprofis.at)



**HeldInnen von heute**

# HAUSABBRUCH UND RENOVIERUNG

## Was es zu beachten gibt.

**Derzeit werden viele Gebäude klimafit gemacht, saniert, umgebaut oder es kommt zum Abbruch der Häuser. Hier ein kleiner Leitfaden für die korrekte Entsorgung der Bauabfälle.**

Unsere Altstoffsammelzentren sind nicht für die Entsorgung größerer Mengen an Abbruchmaterial geeignet. Bei Abbrüchen, Sanierungen, Umbauten, Neubauten und Entrümpelungen sind gewerbliche Entsorger heranzuziehen.

Bei kleinen Renovierungsarbeiten, die nicht anzeige- oder bewilligungspflichtig sind, fallen meist auch nur geringere Mengen von Abfällen an. Wir sprechen von haushaltsüblichen Mengen, wenn beispielsweise ein Raum im Haus erneuert wird und kleine Mengen Bauschutt, ein Fenster oder ähnliches entsorgt werden. Diese werden im Altstoffsammelzentrum entgegen genommen. Manche Abfallarten sind kostenpflichtig, bei anderen gibt es Mengenbeschränkungen oder sie sind teilweise auch kostenlos.

Bitte rufen Sie vorab beim BAV oder im

Altstoffsammelzentrum in Ihrer Nähe an und erkundigen Sie sich über die genaue Trennung der Abfallarten.

Bei größeren baulichen Maßnahmen mit Abbruchbescheid der Gemeinde, gibt es ein paar wichtige Dinge zu beachten.

Jeder Abbruch, der bei der Gemeinde angezeigt und bewilligt wurde, muss abschließend dem Bezirksabfallverband gemeldet werden. Mittels Formular müssen alle angefallenen Baurestmassen nach Abfallart und Menge gemeldet werden (Eternit, Kamin, Öltank, Bauschutt). Nur geeignetes Recyclingmaterial (z.B. Betonbruch) darf nach einer alternativen Qualitätssicherung (orientierende Schad- und Störstofferkundung) und ausschließlich auf der gleichen Baustelle wieder eingesetzt werden. Die bautechnische Eignung muss durch einen Baumeister schriftlich bestätigt werden, sonst ist eine analytische Untersuchung notwendig.

In jedem Falle ist eine Fotodokumentation empfohlen, da eine Überprüfung bis

© Bild: Dirk Schumacher auf Pixabay



7 Jahre nach erfolgtem Abbruch durch das Land OÖ durchgeführt werden kann. Schad- und Störstoffe sind gefährliche Abfälle wie z.B. Kamine, asbesthaltiges Eternit, ölverseuchte Böden, Tankraum, Beton von Güllegruben.

Alle Dokumente sind von den Bauverantwortlichen mindestens 7 Jahre aufzubewahren und auf Verlangen der Behörde vorzulegen.

**Informationen finden Sie auf unserer Webseite:**

[www.umweltprofis.at/urfahr\\_umgebung](http://www.umweltprofis.at/urfahr_umgebung)

**Oder telefonisch: 07239/93001**

## VORGEHENSWEISE BEI PLANUNG UND ABLAUF EINES ABBRUCHES

### Ablauf der Planung:

1. Meldung des Abbruchvorhabens bei der Gemeinde
2. Erhebung der anfallenden Mengen
3. Ausbau wiederverwendbarer Bauteile und Schad- und Störstoffentfernung
4. Abfälle dürfen nur an einen berechtigten Abfallsammler/-behandler übergeben werden
5. Planung des Abbruches mithilfe eines Unternehmens ODER
6. Eigenverwertung

### Abfalltrennung auf der Baustelle:

- Bodenaushubmaterial
- Mineralische Abfälle
- Ausbauasphalt
- Holzabfälle
- Metallabfälle
- Kunststoffabfälle
- Siedlungsabfälle

**Gefährliche Abfälle sind vorab auszubauen, abzutrennen und gesondert zu lagern (in Containern, Bigbags, Mulden):**

asbestzemethaltige Fassaden- und Dachplatten, Mineraldämmstoffe, Teeranstriche, ölhaltige Estriche, Gipsausbauten, Fußbodenbelege

### Mengengrenzen und ihre Handhabe:

- Unter 100 Tonnen – Leermeldung beim BAV
- 100 - 750 Tonnen – detaillierte Mengenmeldung beim BAV
- Ab 750 Tonnen – umfassende Schad- und Störstofferkundung durch externe befugte Fachperson oder Fachanstalt

**Informationen zu Abbruchvorhaben:**

- Bezirksabfallverband Urfahr-Umgebung
- Bauamt der Gemeinde
- Umweltabteilung des Land OÖ
- Baustoff Recycling Verband
- Zollamt Linz



Kinder  
aufgepasst!

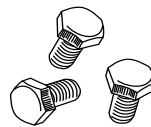
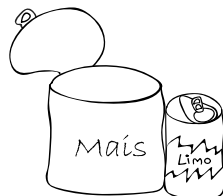
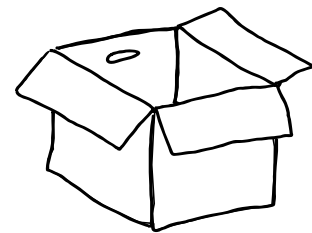
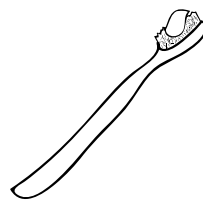
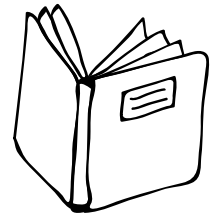
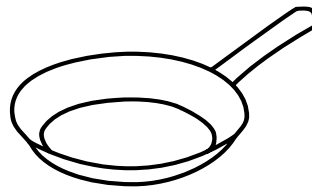
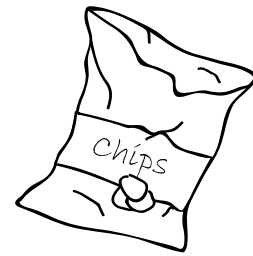
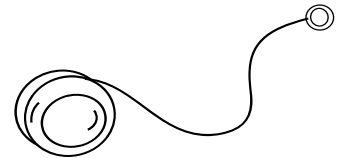
## Was ist überhaupt eine Verpackung?

Keine ganz einfache Frage. Finde alle Gegenstände die eine Verpackung sind. Wenn du dir nicht sicher bist: überlege, ob du den Inhalt benützt und genießt oder den Gegenstand selbst!



### Welche Verpackungen gibt es?

Male alle Produkte an, die eine Verpackung sind.



Wir freuen uns über Rückmeldung! Wenn du uns etwas sagen möchtest richte dich bitte per Post oder Mail an:

Bezirksabfallverband Urfahr-Umgebung, Gisstraße 1, Tür 1, 4040 Lichtenberg oder [office@bav-urfahr.at](mailto:office@bav-urfahr.at)